

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 261. Dienstag den 6. November 1866.

## Die Königliche Regierung zu Wiesbaden an Königliches Verwaltungs-Amt zu Wiesbaden.

ad Num. Reg. 35,970. Auf Ministerial-Rescript vom 23 d. Mts.,  
den Erlaß des Königlichen Civilcommissars  
vom 19. d. Mts. bezüglich der Erthei-  
lung der Heirathserlaubnis an Militär-  
pflichtige betr.

Der Königliche Herr Civil-Commissar hat unterm 19. d. Mts. in der Erwägung, daß in der Folge die Rekrutenaushebung voraussichtlich nach Preussischen Gesetzen und Verordnungen vorgenommen werden wird, welche in staatsbürgerlicher Beziehung in der Militärpflicht ein Ehehinderniß nicht kennen, und daß die sittliche und sociale Stellung der Conscriptiionspflichtigen durch die in Satz 2 und 3 des §. 71 der Instruction zum Nassauischen Conscriptiionsgesetze in vielen Fällen schon beeinträchtigt wird, die Aufhebung der bezeichneten Bestimmungen verfügt.

Hiernach besteht also mit Ausnahme derjenigen, welche sich als Soldaten bei der Fahne befinden oder als Militärflichtige für einen bestimmten Truppenthell ausgehoben und Rekruten sind, bezüglich aller Militärflichtigen fortan kein Grund für die Civilbehörden, Heirathsgesuche derselben wegen der Existenz des Militärverhältnisses zurückzuweisen.

Namentlich ist deshalb auch den Großbeurlaubten (zur Reserve des stehenden Heeres beurlaubten) ehemals Nassauischen Soldaten wegen ihrer Militärdienstpflicht die Verheirathung nicht zu versagen.

Hierbei ist jedoch zu bemerken und es muß dies allen Militärflichtigen, welche sich verheirathen wollen, bevor sie ihrer Militärflicht völlig Genüge geleistet haben ausdrücklich eröffnet werden, daß sie in Beziehung auf ihre Militärflicht stets als unverheirathet gelten, daß namentlich der Ehestand niemals einen Anspruch auf Zurückstellung oder gar Befreiung vom Militärdienste begründet und daß weder für die Ehegattin noch für Kinder auf irgend eine Unterstützung aus Militärfonds zur Aussicht eröffnet werden könne.

— cfr. §. 56, §. 107 und §. 174 der Militärersatz-Instruction. —

Königliches Amt wolle nach dieser Verfügung fortan verfahren, dieselbe auf geeignet scheinende Weise, wie namentlich durch Bekanntmachung des Wesentlichen in den Localblättern veröffentlichen und die Gemeindebehörden anweisen, die ihnen bekannten heirathslustigen junge Männer, welche seither auf Grund der oben bezeichneten Bestimmungen der Instruction zum Conscriptiionsgesetze mit ihren Ansuchen zurückgewiesen wurden oder in Voraussicht abschlägiger Bescheidung freiwillig von Heirathsgesuchen abgestanden haben, ganz im Besonderen von dem Wegfall der bestandenen Hindernisse mit dem Bemerken in Kenntniß zu setzen, daß selbstverständlich erneuerte Gesuche nunmehr nicht als

Recurse gegen etwaige frühere abschlägige Bescheidungen zu behandeln, sondern bei der im Instanzenzuge ersten Behörde anzubringen sind. In Auftrag:  
Wiesbaden, den 28. October 1866. Diel.

Vorstehendes Rescript Königl. Regierung wird den Gemeindebehörden zur Kenntnissnahme und Bemessung hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 2. November 1866. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

### An die Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Die Conscription (das Ersatzwesen) pro 1866 betr.

Zur Vermeidung von Irrungen und zur Herstellung eines gleichmäßigen Verfahrens wird Ihnen in Folge Rescripts der Königl. Regierung vom Gestrigen bemerkt: es kommen zwar zur Musterung und Loosung Alle in den Jahren 1843, 1844 und 1845 Gebornen männlichen Geschlechts, indessen selbstredend nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und sind deshalb zur Sitzung nicht vorzuladen, welche:

- 1) in einer früheren Sitzung des Recrutirungsraths definitiv befreit worden sind,
- 2) Einstzeker gestellt haben,
- 3) andern Aemtern überwiesen sind und bei diesen gemustert werden,
- 4) wegen ihrer Auswanderung in einem andern als dem preussischen Staat oder als unwürdig früher gelöscht und
- 5) als zu allem Militärdienst untauglich früher erkannt worden sind.

Dieses ist durch die Herren Bürgermeister sofort bekannt machen zu lassen und bei den betreffenden Conscriptionspflichtigen in den Listen auf das Genaueste zu notiren.

Einstweilen wird bemerkt, daß das Aushebungs-geschäft am 3., 4. und 5. d. Mts. dahier stattfindet.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. November l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden dem Theodor F o r m e s von Berlin folgende Immobilien, als:

Flächegehalt. Bezeichnung der Eigenschaften.

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1) 1006a 30 1 11 1000 a) | ein dreistöckiges Wohnhaus, 36' lang, 47' 1010 vergb. tief,               |
| 1011 b)                  | ein zweistöckiger Nebenbau (Schreierhaus), 34 1/2' lang, 19' vergb. tief; |
| c)                       | ein Remisengebäude, 20' lang, 17' tief, No. 362 des Brandcatasters;       |
| d)                       | Hofraum,  |

belegen am Ecke der Parkstraße und des Grünwegs, zwischen Achilles von Bred und Julius Berkowski, und

- 2) 1010b 33 55 — 45 Garten bei dem Hause zwischen Achilles von Bred und Julius Berkowski,

in dem Rathhause dahier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. October 1866. Königl. Landoberschultheiserei.  
S n e l l.

# Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthoten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthoten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1867 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribern, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1867 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbetrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

## Aufforderung.

Die Unterhaltung der Obstbaum-Alleen an den Vicinalwegen und Landstraßen betr.

Bei einer vom Feldgerichte vorgenommenen Revision dieser Alleen in der hiesigen Gemarkung hat es sich ergeben, daß trotz der diesseitigen Aufforderungen vom 2. Februar und 10. November v. J. noch eine Menge Bäume und Pfähle in den Alleen an der Wainzerstraße (Mühlweg), an den Schiersteiner und Dohleiner Wegen fehlen.

Man sieht sich deshalb veranlaßt, die betreffenden Grundbesitzer zum letztenmale aufzufordern, die auf ihren Grundstücken fehlenden Bäume und Pfähle binnen 14 Tagen entsprechend zu ergänzen und die Bäume gehörig an die Pfähle anzubinden und mit schützenden Dorn- und Strohverbänden zu versehen, widrigens falls solches auf Kosten der Stadtgemeinde Seitens der städtischen Verwaltung geschehen wird.

Wiesbaden, den 5. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

## Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten für das Jahr 1867 betreffend.

Die Musterung der für das nächste Jahr zur Zucht bestimmten Stuten soll Mittwoch den 14. d. Mts. zu Erbenheim vorgenommen werden. Nachmusterungen können nur bei solchen Stuten stattfinden, welche durch thierärztliches Zeugniß erwiesen, zur Musterungszeit krank waren, oder erst nachher erworben worden sind.

Besitzer zu musternden Stuten wollen solche unter Nachweisung deren Abstammung bis zum 12. d. Mts. zu der dahier aufzustellenden Tabelle anmelden.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Wilhelm Friedhöfer von hier die bisherige Einfriedigung seiner früheren, unterhalb Diebrich am Rhein gelegenen Landhausbesitzung, bestehend in einem Holzgeländer, an Ort und Stelle in mehreren Abtheilungen öffentlich versteigern lassen.

Diebrich, den 1. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

17342 Herr Carl von Grob.

1871

1871

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird der diesjährige Korbweidenwuchs auf dem fiscalischen Anbau am Viebricher Wörth an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Sammelplatz der Steigerer an der Krone zu Viebrich.

Viebrich, den 1. November 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17341

Groß.

Freitag den 9. l. M. Morgens 10 Uhr läßt die Gutsverwaltung vom Hof Sommerberg bei Frauenstein ihre diesjährige Weincressens auf ungefähr 13 Morgen Weinbergen an Ort und Stelle versteigern.

Frauenstein, den 3. November 1866.

Der Bürgermeister.

17345

Horn.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlich Receptur dahier werden Dienstag den 6. November Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause 1 Kuh, Schränke, Kommode, Kanapes, Spiegel und Uhren wegen rückständiger Staatssteuer pro 1866 zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1866.

Der Finanzexcutant.

17311

Walther.

### Notizen.

Heute Dienstag den 6. November, Vormittags 11 Uhr: Verpachtung der Fischerei in dem Salzache von der Armenruhmühle bis an den Rhein, bei Königl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 258.)

### Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Montag den 12. Abends 8 Uhr beginnt in der Schule auf dem Markte der diesjährige Winterkursus im Deutschen, Rechnen und Geometrie (Flächen- und Körperberechnung) in zwei verschiedenen Classen. Indem wir auf den später erscheinenden Stundenplan verweisen, machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß jeder Schüler die Gegenstände, an welchen er Theil nehmen will, nach seinen Bedürfnissen wählen kann, und nicht, wie bisher, an allen Lehrgegenständen sich zu betheiligen verpflichtet.

Ueber die gewerbliche Fortbildungsschule für Erwachsene, welche Montag den 19. November beginnt, wird zur rechten Zeit das Nöthige veröffentlicht werden.

Für die Schulcommission:

Für den Vorstand.

203

Dr. Hildebrand.

Schreinermeister Ch. Gaab.

### Einladung zur Subscription.

Der hiesige Cäcilienverein beabsichtigt auch im bevorstehenden Winter wie bisher vier Concerte zu veranstalten. Zur Aufführung in denselben sind u. A. die Mathäuspassion von J. S. Bach, der 114. Psalm von Mendelssohn, Mirjam's Siegesgesang von F. Schubert, Paradies und Vert von R. Schumann in Aussicht genommen. Das erste Concert soll im Laufe des Novembers stattfinden.

Der Abonnementpreis für die vier Concerte beträgt 4 fl.

Zur Subscription in die dieser Tage circulirende Liste ladet ergebenst ein  
Wiesbaden, den 29. October 1866.

25

Der Vorstand des Cäcilienvereins.

### Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 7. November 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrers Halder von Eberbach über Geisteskrankheiten. Die 3. 17376

## **Cäcilien-Verein.**

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Töchterschule.

## **Männergesangverein.**

Dienstag Abend 8 Uhr Probe bei Herrn Bücher im weißen Saal. 145

## **Synagogengesangverein.**

Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr Probe.

319

## **Kaiser Adolph,**

**Goldgasse 20,**

bestes Frankfurter Bier vom Heinrich per

Glas 4 fr.,

**Billard,**

empfehl

**C. Bartels.**

17188

## **Frische Schellfische,**

heute früh eintreffend, empfehlen

**Schumacher & Poths**

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

## **Frische Schellfische**

treffen heute ein.

**Chr. Ritzel Wwe.**

17426

## **Neue Gothaer Cervelatwürste**

empfehl

**A. Schirg, Schillerplatz 2.**

17424

## **Nicht zu übersehen!**

Je mehr man die Hühneraugen schneidet, desto mehr wachsen sie.

Keine Hühneraugen, Schwielen, Krähenaugen, Frostballen mehr an den Füßen, weder noch Warzen an den Händen. Allen an diesen Uebeln Leidenden empfehle ich mich, solche gründlich, schmerzlos und auf Garantie zu entfernen und zwar vermittelst Auflegung eines Pflasters, wodurch die Wurzeln der so lästigen Hühner- oder Krähenaugen, gründlich und schmerzlos entfernt werden. Die vollständige Heilung wird garantirt. Auf Verlangen werde ich auch die resp. Herrschaften, in ihren Wohnungen besuchen.

**F. J. Guffio,**

concessionirter Hühneraugen-Operateur aus Saarlouis.

Wohnung: Café de Paris, Burgstraße. Bestellungen erbittet man No. 8, franco. 17186

Die Hälfte von 4 Plätzen in der 1. Rangloge sind abzugeben. Näheres Expedition. 16932

Es wird ein Kind in die Pflege gegeben Sommerstraße 4.

17350

# Grosser Ausverkauf.

Zu den bevorstehenden Weihnachten habe, wie jedes Jahr, alle meine auf Lager habende Waare zu folgenden Preisen herabgesetzt:

**Mozambique**, welche 18 fr. gekostet, jetzt die Elle 12 und 14 fr.

**Jaconets** in allen Farben und Muster, die Elle 12 fr.

**Boil de Chevre**, die Elle 14 fr., in nur guter Qualität.

**Chalh**, in sehr schönen Muster, sonst 26 und jetzt 18 fr.

**Doppelt-Castre** in allen Farben, die Elle 18 fr.

**Rips** und **Thybet** in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{1}{4}$  breite **Kleiderstoffe**, die sonst 36 fr. gekostet, jetzt die Elle 20 fr.

**Linien-Boolsen**, Popline rayé à soie, das neueste in Kleiderstoffen.

$\frac{1}{4}$  breite **Kattune**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{4}$  breiten weißen **Bique**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{4}$  breite **Möbel-Kattune**, die neuesten Muster, die Elle 18 fr.

$\frac{1}{4}$  breiten weißen **Schirting**, gute Waare, die Elle von 12 fr. an.

**Seinwand**, die Elle von 18 fr. an, carrirte Flanelle, die Elle 20 fr.

**Teppichzeug**, die Elle von 18 fr. an bis 1 fl. 24 fr.

**Vorhangzeug**, die Elle von 12 fr. an bis 1 fl.

**Schwarze Moirs**, sonst 45 fr., jetzt 30 fr., die Elle.

**Seidenzeug** in schwarz und schwarz und weiß und bunt carrirt, der Stab zu 1 fl. 45 fr.

**Seidene Halsstüchchen**, sonst 36—48 fr., jetzt 20—30 fr.

**Seidene Foulards** in nur neuen Mustern von 1 fl. 15 fr. an.

**Abgepaßte Unterröcke** von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten mit Cachemir-Borden, welche 9 fl. gekostet, jetzt zu 7 fl.

**Rothe Cachemir-Tischdecken** von 3 fl. an.

**Bettvorlagen in Blüsch** zu 4 fl., sowie

**Sophavorlagen** und wollene **Bettdecken**, **Pferdedecken** von 3 fl. 30 fr. an.

**Ballkleider** in allen Farben und Muster, das Kleid 5 fl.

**Himalayen-Chales**, welche 18 fl. gekostet, jetzt 12 und 14 fl.

**Einzelne Leinen-Balitt-Taschentücher**, alle von feinsten Sorte, das Stück zu 20 fr.

**Handtücher**, **Servietten** und **Tischtücher** zu sehr billigen Preisen.

**Long-Chales** von 6 fl. an bis zu 15 fl.

## Wintermäntel und Säcken.

**Wasserdichte Paletots**, welche 18, 24 und 30 fl. gekostet, jetzt zu 14, 20 und 24 fl.

**Wetter-Paletots** von 12 fl. an bis 20 und 24 fl.

**Blüsch-Säcken** von 3 fl. 30 fr. an, **Tuch-Säcken** von 4 fl. 30 fr. an.

**Kinder-Paletots** zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Lazarus Firth,**

angegab 45.

Muster werden nicht abgegeben. 17368



## Frische Gansen,

deutsches und französisches Geflügel aller Art, Rehrüden und Mehlente  
empfiehlt Häfner, Marktstraße 12. 17412

## Frische Schnellfische

bei F. L. Schmitt, Lannusstraße 25. 17389

## Neue Gothaer Cervelatwürste, Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt  
16909

Chr. Ritzel Wwe.

**Zwei** an der Sonnenbergerstraße gelegene Bauplätze, mit Baugenehmigung versehen, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 17146

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu erteilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstraße 3. 17194

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß von heute an das

**Chemnitzer Märzen-Bier** per Flasche 18 kr. bei Herrn Kaufmann **Rath**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, ebenfalls zu beziehen ist.

**Richard Miller,**

17123

Restaurant zur „Coreley“, Nerostraße 33.

## Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16842

## Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich hiermit die Trauerkunde, daß meine liebe Frau,

## Helene Schleim, geb. Schott,

gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr nach kaum achttägigen, aber schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch den 7. l. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 19, aus stattfinden wird.

Wiesbaden, 5. November 1866.

Der trauernde Gatte

17429

**Peter Schleim**, früher Badmeister.

Dieses zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 261.) 6. November 1866.

Soeben erschien und traf bei uns ein:  
**Hübner's statistische Tafel aller Länder der Erde.**

Für 1867. Preis 18 fr.

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.**

## Für Jagdliebhaber

sind bei Unterzeichnetem **Lefauché-Flinten** und **Büchsenflinten** unter Garantie, geladene und leere Patronen I. und II. Sorte, sowie alle **Jagdutensilien** zu billigen Preisen zu haben.

17348

**H. Kneipp, Büchsenmacher, Goldgasse 9, 1. Stock.**

## Nachricht für Metzger.

Die Unterzeichneten unterhalten fortwährend Lager in **Wurstfüllmaschinen** ganz neuer, vereinfachter Construction, sowie in **Fleischwiegen** mit 3 und 4 Messern von 20 bis 120 Pfund per Stück und empfehlen dieselben, wie alle übrigen **Metzgergeräthe** in anerkannt guter Qualität unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.

Fleischwiegen von 116 bis 120 Pfund mit 4 Messern (3. B.) zu 48 fl. bis 50 fl. per Stück.

17340

**Bimler & Jung,**

**Marktstraße 13.**

## Cur-Verein.

Als Beitrag zur Pflege hier wackender verwundeter Krieger erhielten von ferner:

### Fünzig Gulden

von Herrn **Kentner Gurrman** aus Berlin, was wir hierdurch mit wärmstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, der 3. November 1866.

Bureau des Cur-Vereins:

359

**Ferdinand Seyl, Taunusstraße 7.**

**Bergfameinicht** und **Ziergesträuche**, **Stachelbeeren** und **Johannissträuben**, **Himbeeren** (großfrüchtige), **Obstbäume** aller Art, **veredelte Rosen**, **Sträuchrosen**, **Staudengewächse** sind zu haben bei

17079

**J. G. Hofmeier, Gärtner, Röbderallee 4.**

Ein **Krautständer** ist billig zu verkaufen **Saalgasse 4.** 17075

## Zur gefälligen Beachtung.

Herr Alfred von Kollin beabsichtigt Donnerstag den 8. November 6 Uhr Abends einen Cychus von vier Vorlesungen über die Entwicklung der politischen- und Kunstgeschichte Venedig's im Saale des Kölnischen Hofes zu eröffnen.

Billete und Programms sind in der Buchhandlung von Jurany & Hensel; sowie am Tage der Vorlesung an der Cassé zu haben.

### Das Programm der ersten Vorlesung:

Schönheit der Stadt. Die Kirchen. Venedig's Ursprung. Der Platz von San Marco. Der Glockenthurm und die bezaubernde Rundstcht. Die Piazzetta. Die Riva degli Schiavoni. Venedig's Pracht und Größe, sein Ruhm, sein Leben und seine Kunst.

Abonnements-Billet für alle vier Vorlesungen für eine Person 3 fl. und für jedes weitere Familien-Mitglied 2 fl. mehr.

Cassen-Billet für jede einzelne Vorlesung 1 fl. 24 kr. 17343

## The English Circle.

The above society will hold its first soirée this evening at 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> o'clock in Mr. Engels large room. Gentlemen wishing to join the same are invited to attend. Mr. Habbershaw, M. R. C. P. L., Professeur d'anglais. 17368

## „Germania“

Lebens = Versicherungs = Aktien = Gesellschaft  
in Stettin.

Grund-Capital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Im verflossenen Monat October wurden abgeschlossen:

**2746 Anträge mit 2,649,621 fl.**

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder nähern Auskunft sind das unterzeichnete Bureau, die Haupt-Agentur des Herrn Bickel, sowie die Herren Agenten der Gesellschaft stets gerne bereit.

W. Schneidemühl, General-Agent.

17363

Bureau: Friedrichstraße 27.

Bei Schreiner Dommerhausen, Wühlgasse 13, sind neue nußbaumpolirte Möbel zu verkaufen, als: Kommode, runde Zulegtische, Nähtischen, Kinderbettlädchen und Brettersitzstühle, sowie tannenlackirte Bettstellen, einthürige Kleiderschränke und viereckige Tische. Auch wird daselbst ein braver Junge in die Lehre gesucht. 17359

Das von mir verfertigte Malz-Extract, welches von einer Menge Aerzten als ein ausgezeichnetes Mittel für Reconvalescenten und schwächliche Personen erkannt worden und auch bei verschiedenen Schleimhautaffectionen als linderndes Mittel angewendet wird, führt auch in 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> früheren Portionen für 8 bis 12 Tage bei der Cur ausreichend, Herr W. Schlemmer zu 52 kr., Eck der Marktstraße und Metzgergasse 1.

Durch Kriegsstrapazen Abgematteten oder von der Cholera genesenen Personen ist es namentlich zu empfehlen. 17335

Freiburg, an der Aastrut. Dr. Franz Döbereiner.

Meinem Sohne Friedrich Wilhelm bitte für mich nichts mehr zu verabsolgen, indem ich für nichts mehr haste. 17354

Cöln, im October 1866. D. Boom.

Ein starker eigener Ruchentisch ist billig zu verkaufen Nerostraße 6. 17355

# Schwarze Long-Shawls, Himalaya-Plaids etc.

empfehlte zu den billigsten Preisen  
16830

L. S. Reifenberg, Langgasse 35.

**Grösste Auswahl**

**in**

**Damen-Mänteln**

**zu sehr niedrig gestellten**

**Preisen bei**

**J. Hertz,**

**Marktplatz 13.**

16964

## Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, & empfiehlt eine große Auswahl unbefetzter Filzstiefeln, graue und schwarze Filz-pantoffeln und Filzstiefeln mit Kalb- und Lackleder befest. Reizlederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Zeugstiefeln, schwarz, braun und grau, Lederpantoffeln, Gummischuhe mit und ohne Absätze, Herrenzugstiefeln mit Doppelfohlen von 6 fl. 30 kr. an, ohne Doppelfohlen von 5 fl. 30 kr. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 17167

Eine sehr gute Nähmaschine (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

## Logis-Vermietungen.

(Eröffneten Dienstags u. Freitags.)

- Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche u. s. w. anderweit zu vermieten und gleich zu beziehen. 17372
- Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, sogleich zu vermieten; daselbst sind ferner 3—4 möblirte Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, an eine stille Familie zu vermieten. 15540
- Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542
- Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397
- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 15544
- Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör, zu vermieten. 16959
- Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052
- Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch, sind drei elegant möblirte Stuben zu vermieten. 17161
- Al. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672
- Dogheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dogheimerstraße 8, Hinterhaus, sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 16255
- Dogheimerstraße 19 ist die Parterrewohnung auf 1. November zu vermieten. 16067
- Dogheimerstraße 25 ist ein Dachlogis an eine oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Zu erfragen im Hinterbau. 16316
- Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen hoch, sind 3 schön möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 15547
- Emserstraße 2a ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Eckbalkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 18. 15548
- Emserstraße 9 ist ein Logis gleich, auch eine Dachkammer zu verm. 17437
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör; sodann daselbst auch einige Mansarden sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 4 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 16941
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind 2 freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 15648
- Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 16704
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Zu erst. im 3. St. 17344
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
- Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
- Untere Friedrichstraße 14 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 17112

- Friedrichstraße 27 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Neugasse 2. 17396
- Geisbergstraße 15 ist eine möblierte Parterrewohnung mit Balkon und Doppelfenster von 4--5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Häfnergasse 11 eine Stiege ist ein Logis zu vermieten. 16142
- Heidenberg 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 17175
- Heidenberg 40 ist ein Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. 17352
- Helenenstraße 1 ist Parterre ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 16008
- Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu verm. 16939
- Helenenstraße 12 Bel-Etage ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 17370
- Helenenstraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
- Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15557
- Herrnmühlgasse 2 ist eine Dachkammer zu vermieten. 17002
- Hirschgraben 14 eine Dachkammer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 17381
- Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
- Kapellenstraße 3 ist eine unmöblierte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14591
- Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
- Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc. auf gleich zu vermieten. 13883
- Pönggasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 13876
- Pönggasse 17 ist ein möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost zu verm. 17182
- Pönggasse 30 im Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer und Küche, an eine stille Familie auf 1. Jan. zu vermieten. 17885
- Leberberg 4**
- ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4--8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, möbliert sogleich zu vermieten. 17158
- Louisenstraße 7 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 17409
- Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997
- Louisenstraße 18 ist 1 Salon mit 2--5 Zimmern und Zubehör, möbliert zu vermieten. 15993
- Ludwigstraße 8 sind 3--4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602
- Mainzerstraße 4, Gartenhaus, 1 Salon und 2 Zimmer, möbliert, für die Wintermonate billig zu vermieten. 14948
- Mainzerstraße 12**
- ist eine schöne Parterre-Wohnung und eine Bel-Etage zu vermieten. 17307
- Marktstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15594
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehend, zu vermieten. 17438
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15521
- Mauergasse 15 ist eine Mansarde zu vermieten. 16112

- Mauritiussplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 16210  
 Metzgergasse 30 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. 16510  
 Metzgergasse 33 ist eine Dachstube zu vermieten. 17394  
 Michaelsberg 12 ist ein vollständiges Logis auf gleich oder später zu ver-  
 mieten. 15562  
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst  
 Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143  
 Moritzstraße 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermieten.  
 Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock. 15628  
 Moritzstraße 10 sind zwei Wohnungen, bestehend in 4 Stuben und den  
 dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres  
 Moritzstraße 6. 17099  
 Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, in meinen neu erbauten Wohn-  
 häusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später  
 zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei  
 P. hl. Schmidt. 15564  
 Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich  
 zu verm. 15565  
 Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Par-  
 terre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer etc., auf gleich zu vermieten. 15566  
 Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in  
 drei Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu  
 vermieten. 15567  
 Nerostraße 18 ist der mittlere Stock mit Zubehör  
 gleich oder später zu vermieten. 16104  
 Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu ver-  
 mieten. 13671  
 Neugasse 18 ist ein freundliches Logis im Vorderhaus, bestehend aus zwei  
 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 15718  
 Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der zweite Stock, bestehend  
 in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568  
 Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm.  
 Näheres Adelhaidstraße 12. 13246  
 Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in  
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570  
 Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu  
 vermieten. 15401  
 Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752  
 Rheinstraße 14 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung an eine  
 stille Familie zu vermieten. 17063  
 Rheinstraße 21 im Hinterbau ist ein heizbares Zimmer mit auch ohne  
 Möbel zu vermieten. 17347  
 Rheinstraße 23, Südseite, ist Parterre ein kleiner Salon nebst Schlaf-  
 zimmer möblirt zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein kleines  
 Zimmer dazu gegeben werden. 17067  
 Rheinstraße 38 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer abzugeben. 17349  
 Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern etc. so-  
 gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571  
 Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm.  
 Auch sind daselbst 2 geräumige Mansarden für einen einzelnen Herrn oder  
 Dame zu vermieten. 11124  
 Röderallee 16 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 16296  
 Röderallee 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör  
 sogleich unter guten Bedingungen zu beziehen. 17236

- Röderallee 30 ist eine möblirte Mansarde und 1 bis 2 möblirte Zimmer Parterre zu vermieten. 16975
- Röderstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 17374
- Röderstraße 23 ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermieten. 17382
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser ic. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
- Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
- Schachtstraße, im Schwab'schen Hause, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen im Haus und bei W. Röder. 15573
- Schachtstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Jan. zu verm. 17420
- Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 13090
- N. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis auf Januar zu verm. 16026
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus), die Parterrewohnung zu vermieten; sowie zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche in der Bel-Etage auf gleich. Ferner gleich zu beziehen ein Zimmer, ein Cabinet möblirt. 14685
- Schwalbacherstraße 18 ist 1 Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 15578



## Sonnenbergerstraße 11

- ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058
- Schwalbacherstraße 41 ist eine freundliche Giebelwohnung im Vorderhause an eine stille Familie sogleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 16947
- Steingasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15581
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
- Stiftstraße 5 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 17124
- Tannusstraße 14 sind 3—4 Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Familie zu vermieten. 17012
- Tannusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten. 15682
- N. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
- Webergasse 32 sind mehrere Läden nebst Wohnungen gleich oder auch später zu vermieten. 17256
- Wellritzstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. 15282
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
- Wellritzstraße 9 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 15587
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und allem Zubehör, an eine stille Familie gleich zu verm. 13289
- ### Wilhelmstraße 6a
- ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern ic. und im 4. Stock eine Wohnung von 5—7 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 13543
- Der von Fräulein C. L. Specht bewohnte Laden ist bis zum 1. April f. J. anderweitig zu vermieten. 17433
- M. Seebach

Ein Logis mit Pferdeftall für 2 Pferde und etwas Hofraum, in dem mittleren Stadttheil, womöglich in einem Hinterhaus, wird auf 1. April 1867 gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 5, Hinterhaus. 17367

In meinem noch im Bau begriffenen Hause in der Langgasse sind pro 1. Januar 1867 zwei Läden nebst Comptoir und Magazin zu vermieten, auch können später vollständige Wohnungen dazu abgegeben werden.

Maier Diebmann, Taunusstraße 55. 13103

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591

## Läden zu vermieten.

In unserem Hause, Kirchgasse 6, sind zwei geräumige Läden (wobei ein Eckladen) nebst Wohnungen auf gleich zu vermieten.

H. Fausel und F. Straßburger. 15592

## Möblirt zu vermieten

eine Parterre-Wohnung von 10 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt, Mainzerstraße 4. 15593

## Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. Näh. daselbst. 14283

In der frequentesten Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Näheres Exped. 14470

In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör, geeignet zu einer Restauration, zu vermieten. Näheres in der Exped. 17264

## Ein Laden

nebst Wohnung ist Michelsberg 6 zu vermieten. 17193

Ph. Stemmler. In meinem Landhaus Bierstadterstraße, unterhalb des Bücher'schen Bierkellers ist eine vollständige Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12. 16021

## Laden

zu vermieten Michelsberg 8. 16823

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.

Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Drei geräumige Keller mit Schroteingang sind in der kleinen Schwalbacherstraße zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Jacob Domberger, Saalgasse 16. 14665

Steingasse 21 können zwei Herrn ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. 17231

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 16881

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 16881

Mehrere reinliche Leute können Schlafstellen erh. Saalgasse 22, 2 St. 17428

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 261) 6. November 1866.

## Local-Veränderung.

Unsere Buchdruckeret befindet sich seit heute

### Kirchgasse No. 20

(im Waltherschen Hause).

Wiesbaden, 5. November 1866.

17401

**Ph. Müller & Comp.**

### Restauration Bahn, Spiegelgasse.

Von heute an ausgezeichneten

### federweissen Aepfelwein. 17441

### Erlanger Bier.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das so beliebte **Erlanger Bier** unausgesetzt täglich von Morgens 10 Uhr ab im Glas verabreiche, wobei ich meine vorzügliche Küche in empfehlende Erinnerung bringe. **Flaschenbier a 15 kr., in Gebinden zu 12 kr. frei ins Haus.**

Mit Achtung ergebenst

**Louis Schäfer, Union-Restaurant, 41 Taunusstraße 41.**



### Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depot

**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-Nähmaschinen** aus der Fabrik **Wheeler & Wilson** (New-York), prämiirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Paris 1861, London 1862, Einz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865. Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für den **Familiengebrauch, für Weißzengnäherinnen, Schneider, Kappenmacher** etc.

Alle neueren Hülfapparate werden gratis beigegeben.

Ferner: Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke, namentlich für **Schuhmacher, Sattler, Schneider**, aus den Fabriken von **Elias Howe jun.** und von der **Beed-Compagnie** in New-York. Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Konstruktion aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder. **Fabrikpreise, Garantie und Zahlungs-erleichterung.** 17444



Von heute (den 6. ds.) an sind jeden Dienstag, Donnerstag u. Freitag wieder frisch gewässerte **Stöckfische** auf hiesigem Markte zu verkaufen. **J. Hammerichmidt. 17400**

# Grosses Commissions-Lager

## <sup>fertiger</sup> Damen-Mäntel und Jacken.

Verkauf: Zu **Fabrikpreisen** bei  
Langgasse 55, **Bacharach & Straus**, am Kranzplatz,  
17411 Badhaus zum schwarzen Bock.

**Frische Schellfische u. Cabliau**  
17360 bei A. Herber.

**Bestes wasserhelles Petroleum**  
per Maas 34 kr. empfiehlt **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 17440

## Schmelzfransen,

Gallons, Passementrien und Lavaknöpfe habe soeben eine große Auswahl zu sehr billigen Preisen erhalten; ebenfalls

## Crinolins 17439

mit und ohne Ueberzug in ächt englischen Keifen; da ich dieselben aus der Fabrik von Familie erhalten bin ich in den Stand gesetzt, solche sehr billig zu erlassen. Zugleich empfehle ich, um gänzlich damit zu räumen, eine große Parthie Bänder, Blumen und Federn zu und unterm Einkaufspreis.

Bandhandlung **P. P. Schupp**, Tannusstraße 19.

Steinerne Kanäle und Wasserleitungsröhren, feuerfeste Erde und Badsteine, nebst steinernen Ständern, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu haben bei **Häfner Mollath**, Michelsberg 19. 16352

Einige Plumeaux, Stühle, Schränke, Nachttische, Bettstellen, Strohsäcke und Matratzen werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 17427

Morigstraße 9 im zweiten Hinterhaus sind polirte, lackirte und angestrichene Bettstellen, Nachttischen, ein einthüriger Kleiderschrank, zwei Rohr-  
stühle, ein Nachttuhl, alles neu und gut gearbeitet, zu verkaufen. 17419

Sehr guten weißen und rothen **Jugelheimer Wein**, die Flasche ( $\frac{3}{4}$  Litre) 20 kr. empfiehlt **August Kadesch**, Langgasse 2. 17407

**Französischer Unterricht** wird ertheilt durch einen Franzosen, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näh. Exped. 17375

Gute **Trauben** per Pfund 4 kr. sind zu haben **Heidenberg** 16. 17417

Ein fast neues, nutzbaumes **Kinderbettchen** ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 1**, Parterre. 17346

**Messegasse 29** sind **Sarzer Weibchen** und **Holländer Hahnen** und Weibchen zu verkaufen. 17386

Eine **Specerei-Ladeneinrichtung** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 17406

Von  $1\frac{1}{2}$  Morgen **Weinberg** sind die **Trauben** vom **Stock** zu verkaufen. Näheres Expedition. 17416

Gesucht ein gebrauchtes **Kinderstühlchen** **Kirchhofsgasse 12**. 17415

Eine fast noch neue **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen **Röderstraße 6**, Parterre. 17366

# Bothwein - Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per 1/2 Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Ackmannshäuser per 3/4 Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Ackmannshäuser aus Herzogl. Domaniasteller 3/4 Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von 1/2 Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn **Joh. S. Hartmann**, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer 3/4 Litre mit Glas 45 fr.,

Ackmannshäuser 3/4 Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Ackmannshäuser 3/4 Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

**Fr. Becker.** 12063

Zu haben beim Erfinder und alleinigen Destillateur

**Jacob Drouven & Comp.**

Plan No. 13 am Bogen. Coblenz.

In Wiesbaden bei Wwe. H. Engel, Rest. Duensing, Aug. Bauer, J. Adrian und C. Bindewald & Comp.

In ganzen, halben u. viertel Flaschen.



**Magen-Elixir.**  
 Wegen Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Ver-  
 schleimung u. Säuertheitsbeschwerden trinke man  
 „**Wahrer Jacob.**“  
 Preisgericht auf verschiedenen Ausstellungen.  
 Unzählige Stiefel seiner heilkräftigen Wirkungen  
 liegen zu Sebermanns Einsicht offen.

Derstand nach allen Welttheilen!  
 Geschicklich beponirt.  
 Versammlung vor Nachahmungen.

zu verkaufen; Stöcke zu vermieten; Mobiliar zu verkaufen; Pelzenstraße 14  
 Bel-Etage, Nähe der Infanteriekaserne. 17436

## Stützpunkt

Markt 7.

185

Frischer Suchen (Donau-Salm) im Ausschnitt pr. Pfd. 1 fl. 12 fr.

frische Hechte (ausnahmsweise) " " " " 30 "

Schleien " " " " 20 "

frischer Zander aus der Donau " " " " 46 "

sowie Backfische, Schellfische, geräucherte Lachsforellen etc.

Platterstraße 6 sind Wellen das Stück zu 4 fr. zu verkaufen. 17304

1/2 einer Barterre-Loge wird abgegeben Louisenstraße 23. 17325

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. **W. Gad.** 14186

Wer Abschriften, zum Druck bestimmt, übernehmen will, beliebe seine Adresse unter Chiffre X. Y. bei der Exped. d. Bl. baldmöglichst aufzugeben. 17398

## Brennholz,

das  $\frac{1}{4}$  Klafter zu 3 fl. 30 fr. wird abgegeben auf dem Schützenhofplatz. 17404

## Wintermäntel und Jacken

empfiehlt äußerst billig in schöner Auswahl

Häfnergasse 12, **A. Bachmann**, Häfnergasse 12,  
Badhaus zu den zwei Böden. 17392

## Feine Berliner Körbe

in schöner Auswahl, empfiehlt zu billigen, festen Preisen

17380

**C. A. Mahr**, Kranzplatz 1.

## Steingutröhren.

Das Lager meiner Steingutröhren für alle Arten Ableitungen befindet sich auf dem Staatsbahnhof.

Bestellungen wolle man gefälligst bei Herrn **L. von Bonhorst**, Kirchgasse 8, machen. **Knödechen-Corzilius** in Höhr. 17378

Frisch eingetroffen:

**Rieler Sprotten,**  
**Gothaer Cervelatwurst,**  
" **Trüffelleberwurst,**  
" **Zungenwurst,**  
" **Nothwurst,**  
" **Knackwurst,**  
" **Bratwurst;**

im Ausschnitt:

**Galantine von Hahnen,**  
**Wildschwein in Gelée,**  
**Hasenbraten.**

17414

**J. Ahmann**, früher Matern, Webergasse 38.

## Kastanien per Pfd. 6 fr.

bei **A. Herber**.

17361

Untere Webergasse 4 im Hinterhaus sind junge Harzer Hahnen zu verkaufen. 17388

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht. **A. Löb**, Langgasse 14. 17384

Eine Cigarrenröhren von Meerschäum gefunden. Abzuholen Rheinstraße 40. 17336

Eine schwarze, seidene Kapuze ist vom Römerberg durch die Langgasse bis in die Kirchgasse verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 9. 17339

Verloren am Sonntag Abend von Erbenheim nach Wiesbaden ein Spazierstock. Abzugeben gegen Belohnung Häfnergasse 13. 17383

Am vergangenen Samstag Abend um 7 Uhr wurde durch die Langgasse, Neugasse bis zur Friedrichstraße eine neue schwarze Atlas-Weste verloren. Der Finder, der sie bei Schneider Kröck, Oberwebergasse 48, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 17362

Verloren eine schwarze Schürze. Abzugeben Hochstätte 19. 17337

Verloren ein schwarzer seidener **En-tout-cas** mit schwarzem Griff. Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 14. 17216

- Ein Mädchen sucht Monatsdienst Näh. Metzgergasse 14. 17399  
 Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 20 im Hinterhaus. 17369  
 Ein Mädchen wird in Monatsdienst gesucht Friedrichstraße 8. 17364  
 Eine erfahrene, auf der Nähmaschine geübte Näherin wird gesucht Stiftstraße 1, Parterre. 17346  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 14.  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Bügeln und Ausbessern. Näh. Metzgergasse 27, Hinterhaus. 17421  
 Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen. Näh. Schulgasse 7, Hinterbau. 17445

### Stellen-Gesuche.

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, das gut melken kann, gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 16981

### Eine perfecte Herrschafts-Köchin,

welche gleich eintreten kann, wird gesucht. Auskunft Neugasse 22, gleicher Erde. 17262

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sehr gut nähen und bügeln kann, wünscht gerne eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. 17299

Eine gewandte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum 1. December eine Stelle. Zu erfragen Leberberg 3. 17377

Ein braves, solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten sehr gewandt ist, auch gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Exped. 17379

Ein junges, williges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht diente, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17443

Ein ordentliches Mädchen, welches hier gebient hat, alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Neugasse 10, eine Stiege hoch. 17393

Gesucht wird für einen einzelnen alten, fränklichen Herrn ein Dienstmädchen von 30 bis 45 Jahren, welches selbstständig kochen und die Hausarbeit verrichten kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 17373

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Köchin (perfect oder bürgerlich) bei einer Herrschaft. Näh. Emserstraße 22, im 2. Stock. 17371

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Spiegelgasse 11. 17410

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln versteht, gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 17408

Für Herrschaften können mehrere gute Köchinnen, sowie Zimmer- und Küchenmädchen gleich nachgewiesen werden. Näheres durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 17405

Ein reinliches Kinder mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. Marktstraße 11. 17403

Ein braves, solides Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren, wird zu zwei Leuten gesucht. Näh. Exped. 17402

Ein junges Mädchen wird gesucht Neugasse 15. 17397

### Offene Stelle.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 387

Für Haus- und Küchenarbeit sucht man Mädchen. Näh. Exped. 17432

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Michelsberg 3. 17334

- Ein reinliches Mädchen sucht Dienst. Näh. Heidenberg 6, 3. Stod. Da-  
selbst kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 17418
- Gesucht ein Mädchen, das kochen kann, und ein Mädchen von 16—17 Jahren  
zu einem Kinde. Näh. Exp. 17423
- Ein Mädchen, das kochen kann, Hausarbeit gründlich versteht und gute  
Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres  
Helenenstraße 7. 17430
- Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Dienst und kann gleich ein-  
treten. Näh. Kapellenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 17431
- Eine perfecte Köchin wünscht zum sofortigen Eintritt eine passende Stelle  
bei einer Herrschaft. Näh. Kirchhofsgasse 8. 17434
- Ein Mädchen, das im Kleidermachen und Bügeln, überhaupt in allen Hand-  
arbeiten erfahren ist, wünscht eine passende Stelle. Näh. bei Frau Deucker,  
Saalgasse 6. 17435
- Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht. Näheres Mauritius-  
platz 3. 17351

**Ein guter Hockarbeiter findet dauernde Arbeit bei  
W. Steinmez.** 17239

- Im Uniformfache geübte Schneider finden lohnende Beschäftigung bei  
Uniformenschneider S. Mandorf, Kirchgasse 10, Wiesbaden. 17218
- Ein in schriftlichen Arbeiten erfahrener Mann, reiferen Alters, wird für die  
Stelle eines Buchhalters in ein hiesiges Badehaus gesucht. Näh. Exped. 17266
- Metzgergasse 30 kann ein braver Junge das Schuhmachergeschäft erlernen. 17356
- Ein Zapfjunge oder angehender Kellner gesucht. Näh. Exp. 17387
- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres  
in der Exp. 17391
- Ein junger Kellner sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exp. 17338
- Es wird Jemand gesucht, der auf Bestellung Bau-Risse und Pläne anzu-  
fertigen übernimmt. Auf solche Arbeit Reflectirende werden gebeten, ihre  
Adresse unter Chiffre K. L. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 17398
- Ein im kaufmännischen Fache tüchtig gebildeter junger Mann sucht Nachhilfe-  
Stunden auf einem Comptoir. Näh. Exp. 17353

- 2000—3000 fl.** werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen ge-  
sucht. Näheres in der Exped. 17242
- Auf ein neuerbautes Haus mit Hintergebäuden wird ein Capital von **11,000 fl.**  
zu leihen gesucht gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit. N. Exp. 17390
- 2—3000 fl. Capital** werden gegen doppelte Versicherung zu 5 Procent zu  
leihen gesucht. Näh. Exped. 17365

- Eine kleine Familie sucht ein geeignetes Logis zu circa 90 bis 100 fl. jähr-  
lich. Anmeldungen b. d. der Exp. 17442



17413

Ihrem Groß-Siegelbewahrer gratulirt zum 51. Ge-  
burtstage (mit einem Summsen)

Die Knappschaft.

Die Hulda der Knappschaft ist auf unerklärliche  
Weise verschwunden; wir ersuchen sämmtliche, die sie  
gekant, auf sie zu fahnden und im Betretungsfalle  
zu arretiren und an uns abzuliefern.

Der Prst. der Knappschaft.

Dem Herrn C. Karl Koffel die herzlichste Gratulation zum heutigen  
37. Geburtstage von der

17357

Familie B. u. E., sowie von dem kleinen Pathchen,  
Herrn S. u. J.

## In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 260.)

„Nein — ich hätt's auch Keinem rathen wollen. Später traf ich einmal den Sherif von Watertown in Milwaukee, und sagte ihm, wenn er sich jemals einfallen ließe, mich in seinem Neste anzuhalten, würde ich ihm ein Both Blei in seinem miserablen Kadaver schicken. — Nach jener Unterredung war ich noch oft in Watertown, aber von unserem kleinen Handel war nicht mehr die Rede. Auch jener Yankee, dem ich die Rippen gebrochen haben soll, hat von dieser Pappalie nicht mehr gesprochen.“

Alle Versuche Bergers, seinen Gesellschafter von der Nützlichkeit der Rechte und Gesetze zu überzeugen, waren vergebens. — —

Es war ein schwüler Julitag als Berger in der Nähe Milwaukee's anlangte.

Es war ihm der Abschied von Raffauf schwerer geworden, als er Anfangs geglaubt hatte.

Trotz aller Schroffheiten und der Verirrungen seines Herzens war der tühne Jäger ein Charakter, dem man eine gewisse Anerkennung nicht versagen konnte, wie denn überhaupt jede scharf ausgeprägte Individualität uns solche abnöthigt.

Die Bestätigung dieser Behauptung finden wir in der instinktiven Bewunderung, mit welcher die Menge gewöhnlich zu Verbrechern aufblickt. — Sicher ist es nicht deren Neigung zum Schlechten, welche die Theilnahme des Volkes erweckt, sondern eben das Ungewöhnliche der Charakterentwicklung und der Muth, welcher dazu erforderlich ist, der ungeheuren Macht „Gesellschaft“ genannt, zu trotzen.

Berger fragte sich unwillkürlich, welchen Einfluß auf ihn ein Umgang, wie der Raffaus's üben würde, namentlich wenn vollendete Erziehung und entwickeltere Grundsätze nicht einen Schutz gegen äußere Eindrücke zu gewähren vermöchten, und er konnte nicht umhin, der Biederkeit seines Landmannes vollkommene Anerkennung zu zollen; wenn er auch mit dessen etwas dunklen Begriffen über Recht und Unrecht, Mein und Dein nicht übereinstimmte.

Von dem ehrenwerthen Mr. Cleazar Ruffel trennte er sich natürlich viel leichter, so wie auch vom Büffel, welcher indeß recht herzlichen Abschied von Otto nahm.

„Wenn Ihr auch zu den Anhängern jenes verdammtten Dinges gehört, das man Gesetz nennt, welches von Schurken erfunden wurde, um ehrliche Leute damit kneifen zu können, so halte ich Euch doch für einen so ehrlichen, tapfern Kerl, als je einer in den Wäldern eine Büchse abschöß. — Nur zu viel Bodensatz von Gewissen habt Ihr den schuftigen rothen Dieben gegenüber.“

So sprach der ehrliche Norweger und drückte unserem Freunde die Hand mit solcher Herzlichkeit, daß dieser nach einigen Stunden noch die nervige Faust des Büffels spürte.

Das Außere Otto's war jetzt mehr mit den Begriffen von Anstand und Reinlichkeit vereinbar, als zur Zeit, da er sich im Camp der Chippewas beand. — Er hatte nämlich die erste günstige Gelegenheit benutzt, sich in Besitz eines neuen Anzuges zu setzen, und schritt so als „schmucker Waidmann“ wohlgemuth, nur von der Hitze gelangweilt, dahin. —

Wie wir erwähnten, war Milwaukee schon ziemlich nahe und erfreut seinen Magen eben durch die Gedanken an ein gutes Mittagmahl und ermunthigte seine etwas matten Glieder durch das Versprechen einer Siesta, als er hinter sich Pferdegetrappel und den Angstruf einer weiblichen Stimme hörte.

Sich umwendend, gewahrte er einen leichten Wagen, von den Amerikanern „Buggy“ genannt, mit welchem zwei Pferde in gestrecktem Galopp einher-sprengten.

In dem Gefährte befanden sich ein Herr und eine Dame. Der Herr war mit allen Kräften bemüht, die Thiere in eine ruhigere Gangart zu bringen, während das junge Mädchen sich in die Kissen zurückgeworfen hatte und das Gesicht mit den Händen bedeckte.

Der erste Gedanke Otto's war, eines der Thiere niederzuschießen, allein er fürchtete, das überlebende Pferd könnte durch einen Seitensprung den Wagen umstürzen, und die Insassen in Lebensgefahr bringen.

Er ließ daher schnell entschlossen seine Büchse fallen, und stellte sich den herransprengenden Thieren entgegen, in der Hoffnung, durch sein Erscheinen in der Mitte des Weges die Thiere stutzig zu machen und zum Stehen zu bringen.

Allein näher und näher stürmten die schnaubenden Kasse heran, weißen Schaum von ihren Gebissen werfend.

Otto behauptete fest seine Stellung.

Jetzt erfolgte der Zusammenstoß.

Zwar griff Berger nach den Zügeln, allein er wurde mit furchtbarer Gewalt bei Seite geschleudert und einige Schritte von den Rädern des Wagens niedergeworfen.

Sei es, daß die wildgewordenen Thiere den Deutschen vor dem Zusammenstoße nicht bemerkt hatten, sei es, daß der Zusammenstoß selbst sie erschreckt hatte, genug sie standen, dem Zügel ihres Lenkers gehorsam, jetzt zitternd und mit bebenden Flanken.

Nachdem dieser die noch immer scheuen Kasse einigermaßen beruhigt hatte, stieg er aus, führte sie an einen Baum an der Seite des Weges, band dort die Zügel fest und wandte seine Aufmerksamkeit dann Otto zu.

Dieser lag noch immer bewegungslos.

Als der Wagen hielt, verließ auch die Dame denselben, und obwohl sehr bleich, schritt auch sie nach der Stelle, auf welcher Berger niedergeschleudert war.

Der Amerikaner beugte sich über den Bewußtlosen, und untersuchte dessen Puls.

„Lebt er, Pa?“ fragte das junge Mädchen mit ängstlicher Erwartung.

„Ja. Vermuthlich ist er nur betäubt und ohne ernsthafte Verletzung,“ antwortete der Herr. „Es sollte mir herzlich leid thun, wenn der junge Mann sich Schaden gethan hätte. Wenige würden, wie er, durchgehenden Pferden gegenüber unerschrocken Stand halten.“

(Fortf. f.)

Für den Nassauischen Invalidenfonds von Frau Boteameister St. 1 fl. 45 kr., von Frau D. M. einen doppelten Friedrichsd'or, von deren Schwester 5 fl., von Herrn Pfarrverwalter Albert aus Patersberg und Reichenberg 6 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Danke Dieb.

Für die Abgebrannten in Garbenheim von Herrn L. D. hier 2 fl., von Frau S. hier 1 fl. 45 kr., von Fräulein B. hier 1 fl., von Frau Reg.-Rth. v. Köppler 2 fl., von Herrn Chr. Fraund 30 kr., von Herrn Ed. Schellenberg 1 Palet Kleider erhalten. J. W. Käsebieer.

### Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Frankfurt, 2. November.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Nisolen	9 fl. 20	— 42 kr.	Amsterdam	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.	
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 46	— 48 „	Berlin	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	
20 Frsch.-Stücke	9 „ 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	Erla	105 B.	
Russ. Imperiales	9 „ 41	— 43 „	Hamburg	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	
Preuß. Fried.d'or	9 „ 57	— 58 „	Leipzig	105 B.	
Duaten	5 „ 32	— 34 „	London	118 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
Engl. Coverings	11 „ 45	— 49 „	Paris	33 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	Wien	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	
Holländ. in Geld	2 „ 26	— 27 „	Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % G.	

Frankfurt am Main, Druck und Verlag von J. Neumann, Neudammstr. 11.